

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Hauptausschusses

am Donnerstag, 11.12.2014 um 18:00 Uhr

Rathaus Everswinkel, Raum 7

Am Magnusplatz 30, 48351 Everswinkel

zu der ordnungsgemäß eingeladen wurde

Anwesend:

Vorsitzender

Banken, Ludger (Bürgermeister)

Ratsmitglieder

Bücker, Norbert

beratend gem. § 58 Abs. 1 S. 11 GO
NRW

Edelbrock, Jörg

Effing, Wolfgang

Folker, Dirk

Gerbermann, André

Klausmeier, Brigitte

Klaverkamp, Ludger

Riggers, Peter

Rotthege, Bernhard

Seidel, Sebastian

Schmidt, Marc

Wernery, Reimund

Wesbuer, Bernd

in Vertretung für Ratsmitglied Dr.
Hamann

Von der Verwaltung

Büttner, Jacqueline (Gemeindeamtfrau)

Pottebaum, Dorothea (Gemeindeoberamtsrätin)

Reher, Norbert (Gemeindeoberamtsrat)

Rotthowe, Markus (Gemeindeoberinspektor)

zugleich als Schriftführer

Stohldreier, Thomas (Verwaltungsbetriebswirt
(VWA))

Wilmer-Gruchmann, Sylke

Es fehlte entschuldigt:

Ratsmitglied:

Hamann, Wilfried Dr.

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

Beginn **18:00 Uhr**
Ende **19:45 Uhr**

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:

Beginn **19:46 Uhr**
Ende **20:02 Uhr**

TAGESORDNUNG

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

		Nr. der Vorlage
1.	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 04.11.2014	-
2.	Erweiterung der St. Agatha Schule in Alverskirchen; hier: Entscheidung zu Gunsten einer Lösungsvariante	161/2014
2.1.	Geheime Abstimmung über den Ankauf der Gaststätte Grause	161/2014
2.2.	Geheime Abstimmung über den Anbau an die St. Agatha Grundschule	161/2014
3.	1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Unterhaltung der Übergangsheime der Gemeinde Everswinkel	160/2014
4.	2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Übergangsheime der Gemeinde Everswinkel	156/2014
4.1.	Beschluss über die Kalkulation der Benutzungsgebühren	156/2014
4.2.	Beschluss der 2. Änderungssatzung der Gebührensatzung für Übergangsheime	156/2014
5.	2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Abfallentsorgungssatzung in der Gemeinde Everswinkel	151/2014
5.1.	Beschluss über die Gebührenkalkulation	151/2014
5.2.	Beschluss der 2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung	151/2014
6.	4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Everswinkel	157/2014
6.1.	Beschluss über die Kalkulation für die Sommer- und Winterreinigung	157/2014
6.2.	Satzungsbeschluss zur Änderung der Gebührensatzung	157/2014
7.	Beratung und Beschlussfassung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2015	153/2014
7.1.	Beschluss der Änderungsliste	153/2014
7.2.	Beschluss der Haushaltssatzung 2015	153/2014
7.3.	Beschluss des Ergebnisplanes und des Finanzplanes für das Haushaltsjahr 2015	153/2014
8.	Straßenbenennung im Baugebiet Möllenkamp III	154/2014

9.	Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2014	164/2014
10.	Bericht des Bürgermeisters	-

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

		Nr. der Vorlage
1.	Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 04.11.2014	-
2.	Erweiterung der St. Agatha Schule in Alverskirchen	162/2014
3.	Ankauf von Grundstücken	163/2014
3.1.	Beschluss zur 1. Grundstücksangelegenheit der Vorlage	163/2014
3.2.	Beschluss zur 2. Grundstücksangelegenheit der Vorlage	163/2014
4.	Bericht des Bürgermeisters - Bildung einer Projektgruppe "Schulentwicklung Grundschulen"	-

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Bürgermeister Banken in seiner Funktion als Vorsitzender die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest.

Aufgrund der zahlreich erschienenen Zuhörer verlegt Bürgermeister Banken die Beratung und Beschlussfassung zu den Tagesordnungspunkten 1 und 2 des öffentlichen Teils in den Ratssaal. Ab TOP 3 ö. T. erfolgt die weitere Sitzung wieder im Ausschusszimmer (Raum 7) des Rathauses.

1. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 04.11.2014

Die Niederschrift ist allen Ausschussmitgliedern zugegangen. Wortbeiträge ergeben sich nicht.

2. Erweiterung der St. Agatha Schule in Alverskirchen; hier: Entscheidung zu Gunsten einer Lösungsvariante Vorlage: 161/2014

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage verwiesen.

Bürgermeister Banken stellt das geplante Procedere vor. Verwaltungsbetriebswirt (VWA) Stohldreier zeigt in einem umfassenden Powerpoint-Vortrag (Anlage 1) den bisherigen Werdegang auf und weist auf die Rahmenbedingungen hin. Für die Übermittagsbetreuung sei mit dem Pfarrheim noch bis Ende 2015 eine Übergangslösung gefunden worden. Die Schülerzahlen seien insgesamt rückläufig. Er erläutert weiter die Folgekostenabschätzungen nach der Sachwert- und der Ertragswertmethode. Abschließend zeigt er die Vor- und Nachteile der beiden Varianten auf. Er weist darauf hin, dass der Anbau an die Grundschule durch eine Unterschriftenliste unterstützt werde, die 323 Unterzeichnerinnen und Unterzeichner aufweise und in der Sitzung des Bezirksausschusses Alverskirchen am 27.11.2014 dem Bürgermeister übergeben worden sei.

Bürgermeister Banken hält als Fazit fest, dass Bürgermeister und Verwaltung die „Kombinutzung Gaststätte Grause“ für die Schule, für Alverskirchen und für Everswinkel insgesamt als die bessere Alternative bewerten. Zur Begründung führt er folgendes an:

1. Die Entwicklungsmöglichkeiten und damit die Zukunft der Schule seien mit bis zu 282 m² (197 m² + 85 m²), die in der Gaststätte Grause für schulische Zwecke zur Verfügung gestellt werden könnten, im Vergleich zum Anbau mit 90 m² wesentlich besser.
2. Das drängende Problem der Wohnungsnot anerkannter Flüchtlingsfamilien könne mit der Schaffung der Sozialwohnungen entschärft werden. In den Übergangwohnheimen in Everswinkel würden dadurch wieder freie Plätze entstehen.
3. Dem gesamten Ortsteil Alverskirchen stünde bei Bedarf mit dem 85 m²-Saal ein multifunktionales Raumangebot zur Verfügung.
4. Die Wirtschaftlichkeit. Der Ankauf der Gaststätte sei je nach zugrundeliegender Wertermittlung mit 500 m² Nutzfläche (zuzüglich 579 m²

Nebenfläche = 1079 m² Gesamtfläche) auf Dauer nur unwesentlich teurer (Sachwert) oder sogar günstiger (Ertragswert) als 90 m² Nutzfläche im Anbau (300T€).

Ratsmitglied Folker führt aus, dass beide Varianten adäquate Lösungen zur Erweiterung der Schule seien und seine Fraktion sich die Entscheidung nicht leicht gemacht habe. In der Kostenbetrachtung seien sie nahezu vergleichbar. Die Gaststätte Grause biete ein deutliches Mehr an Fläche. Diese Mehrfläche sei aber von der Schule nicht gewünscht, da sie mit einem höheren Unterhaltungs- und Organisationsaufwand verbunden sei. Auch der Sportverein, zu dem man Kontakt aufgenommen habe, sei an der Fläche des Mehrzweckraumes nicht interessiert. Die zusätzliche Fläche biete daher keinen erkennbaren Mehrwert. Außerdem seien die Reserven der Gemeinde nahezu aufgebraucht und der Ankauf des Objektes berge höhere Risiken, dass die abgeschätzten Kosten nachher nicht passten. Der Anbau hingegen biete eine bedarfsgerechte Lösung, in dem das Nutzungsprofil der Schule umgesetzt werden könne. Es entspreche auch den Stärken der Schule – klein, familiär, kurze Wege –, die für die Zukunft bei sinkenden Schülerzahlen noch von Bedeutung sein könnten. Die Kostenschätzung für den Neubau sei solide. Der Anbau sei pädagogisch sinnvoller, da alles in einem Gebäude untergebracht sei. Der Bedarf an Sozialwohnungen werde auch von seiner Fraktion gesehen. Zum Ankauf der Gaststätte zur Schaffung von Sozialwohnungen gebe es aber – auch in Alverskirchen – Alternativen. Die Verwaltung solle beauftragt werden, diese zu ermitteln. Deshalb werde seine Fraktion geschlossen für den Anbau stimmen.

Auf den Einwand des Ratsmitgliedes Wesbuer, dass man bei der Variante des Anbaus zusätzliches Geld für die Schaffung von Sozialwohnungen in die Hand nehmen müsse, entgegnet Ratsmitglied Folker, dass er die Sozialwohnungen bei der Betrachtung außen vor gelassen habe, da sie nach den Ermittlungen der Verwaltung für sich betrachtet wirtschaftlich seien.

Die Ratsmitglieder Effing, Wesbuer und Wernery teilen die Auffassung des Bürgermeisters und der Verwaltung und sprechen sich für den Ankauf der Gaststätte Grause aus.

Ratsmitglied Wernery beantragt eine geheime Abstimmung. Sein Antrag wird von den Ratsmitgliedern Schmidt, Wesbuer, Effing und Riggers unterstützt. Damit ist das erforderliche Quorum von 1/5 der Ausschussmitglieder erreicht. Als Auszähler wird aus jeder Fraktion eine Person benannt. Dieses sind die Ratsmitglieder Rotthege, Schmidt, Riggers und Wernery.

Zunächst erfolgt die Abstimmung über den inhaltlich weitergehenden Ankauf der Gaststätte Grause.

2.1. Geheime Abstimmung über den Ankauf der Gaststätte Grause

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, dass zur Erweiterung der Grundschule Alverskirchen, zur Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten für anerkannte Flüchtlinge mit Bleiberecht und zur multifunktionalen Nutzung durch Schule und Andere, die Gaststätte Grause erworben werden soll.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen
 7 Nein-Stimmen

2.2. Geheime Abstimmung über den Anbau an die St. Agatha Grundschule

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, dass ein Anbau an die Grundschule Alverskirchen erfolgen soll und die Plätze für Flüchtlinge auf andere Weise zur Verfügung gestellt werden sollen.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen

3. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Unterhaltung der Übergangsheime der Gemeinde Everswinkel Vorlage: 160/2014

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage verwiesen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage 2 beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Unterhaltung von Übergangsheimen der Gemeinde Everswinkel.

Abstimmung: einstimmig

4. 2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Übergangsheime der Gemeinde Everswinkel Vorlage: 156/2014

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage verwiesen.

4.1. Beschluss über die Kalkulation der Benutzungsgebühren

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage 3 beigefügte Kalkulation der Benutzungsgebühren 2015.

Abstimmung: einstimmig

4.2. Beschluss der 2. Änderungssatzung der Gebührensatzung für Übergangsheime

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage 4 beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Übergangsheime der Gemeinde Everswinkel vom 16.12.2011.

Abstimmung: einstimmig

**5. 2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Abfallentsorgungssatzung in der Gemeinde Everswinkel
Vorlage: 151/2014**

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage verwiesen, die Gemeindeamtfrau Büttner in der Sitzung erläutert.

5.1. Beschluss über die Gebührenkalkulation

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage 5 beigefügte Kalkulation der Abfallentsorgungsgebühr 2015.

Abstimmung: einstimmig

5.2. Beschluss der 2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage 6 beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Abfallentsorgungssatzung in der Gemeinde Everswinkel.

Abstimmung: einstimmig

**6. 4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Everswinkel
Vorlage: 157/2014**

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage verwiesen.

6.1. **Beschluss über die Kalkulation für die Sommer- und Winterreinigung**

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage 7 beigefügten Kalkulationen für die Sommereinigung und den Winterdienst.

Abstimmung: einstimmig

6.2. **Satzungsbeschluss zur Änderung der Gebührensatzung**

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage 8 beigefügte 4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Everswinkel.

Abstimmung: einstimmig

7. **Beratung und Beschlussfassung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2015 Vorlage: 153/2014**

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage 153/2014 und deren Ergänzung verwiesen.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters Banken erfolgt die Beratung und Beschlussfassung getrennt zu den einzelnen Produktbereichen, die Gemeindeamtfrau Büttner in der Sitzung erläutert. Dabei geht sie insbesondere auf die in der Liste (Anlage 9) zusammengestellten Änderungen ein.

Produktbereich 01

1. Beschluss:

Der Hauptausschuss stimmt dem Produktbereich 01 zu.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Produktbereich 02

2. Beschluss:

Der Hauptausschuss stimmt dem Produktbereich 02 zu.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Produktbereich 03

3. Beschluss:

Der Hauptausschuss stimmt dem Produktbereich 03 zu.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

Produktbereich 04

4. Beschluss:

Der Hauptausschuss stimmt dem Produktbereich 04 zu.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

Produktbereich 05

5. Beschluss:

Der Hauptausschuss stimmt dem Produktbereich 05 zu.

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Produktbereich 06

6. Beschluss:

Der Hauptausschuss stimmt dem Produktbereich 06 zu.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen

Produktbereich 08

7. Beschluss:

Der Hauptausschuss stimmt dem Produktbereich 08 zu.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

Produktbereich 09

8. Beschluss:

Der Hauptausschuss stimmt dem Produktbereich 09 zu.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Produktbereich 10

9. Beschluss:

Der Hauptausschuss stimmt dem Produktbereich 10 zu.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen

Produktbereich 11

10. Beschluss:

Der Hauptausschuss stimmt dem Produktbereich 11 zu.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen

Produktbereich 12

11. Beschluss:

Der Hauptausschuss stimmt dem Produktbereich 12 zu.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Produktbereich 13

12. Beschluss:

Der Hauptausschuss stimmt dem Produktbereich 13 zu.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Produktbereich 14

13. Beschluss:

Der Hauptausschuss stimmt dem Produktbereich 14 zu.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Produktbereich 15

14. Beschluss:

Der Hauptausschuss stimmt dem Produktbereich 15 zu.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen

Produktbereich 16

15. Beschluss:

Der Hauptausschuss stimmt dem Produktbereich 16 zu.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen

7.1. Beschluss der Änderungsliste

Beschluss:

Die als Anlage 9 beigefügte Änderungsliste zum Entwurf der Haushaltssatzung 2015 wird beschlossen.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

7.2. Beschluss der Haushaltssatzung 2015

Beschluss:

Die als Anlage 10 beigefügte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 wird beschlossen.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

7.3. Beschluss des Ergebnisplanes und des Finanzplanes für das Haushaltsjahr 2015

Beschluss:

Der als Anlage 11 beigefügte Ergebnisplan und der als Anlage 12 beigefügte Finanzplan für das Haushaltsjahr 2015 werden beschlossen.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

**8. Straßenbenennung im Baugebiet Möllenkamp III
Vorlage: 154/2014**

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage verwiesen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, für das Baugebiet „Möllenkamp III“ die Straßen gemäß Anlage 13 wie folgt zu benennen:

1. Rosenstraße
2. Azaleenstraße
3. Hortensienweg
4. Fliederweg

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

**9. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2014
Vorlage: 164/2014**

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage verwiesen, die Gemeindeoberamtsrätin Pottebaum in der Sitzung erläutert.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 83 GO NRW mit einem Betrag von 53.500 €.

Abstimmung: einstimmig

10. Bericht des Bürgermeisters

Es ergeben sich keine Berichtspunkte.

